



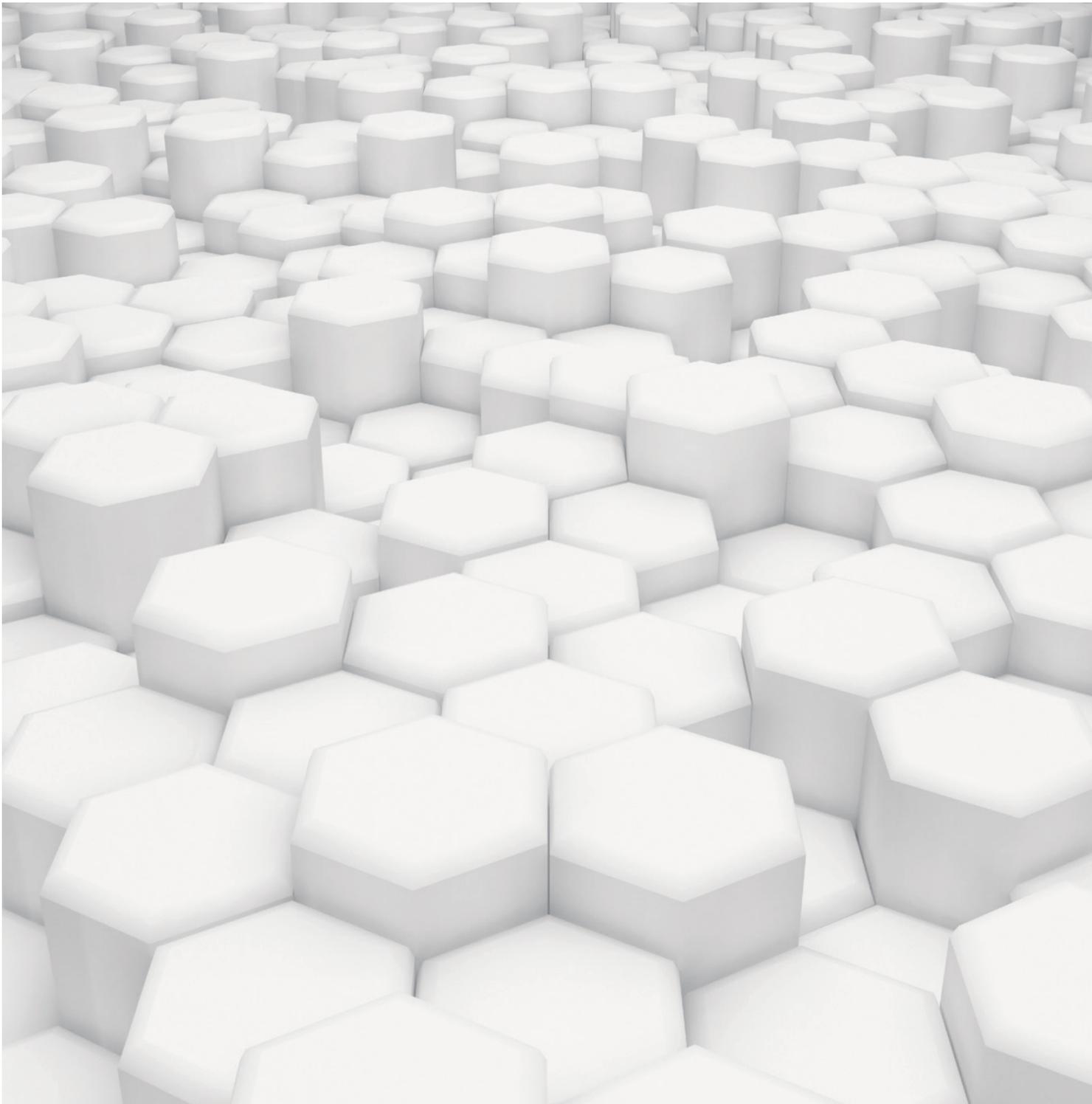
Raimund Müller
Anleger orientieren sich an den Standards
des Pariser Klimaabkommens.
Seite 3



Gerard Piasko
Günstig bewertete Value-Aktien
schlagen IT-Wachstumswerte.
Seite 5

Indexing

Verlagsbeilage zum Finanz und Wirtschaft Forum am 21. Juni 2022



PASSIVE INVESTMENTCHANCEN IN SCHWELLENLÄNDERN

// Allokation in chinesische A-Aktien lohnt sich // Investieren in die Klimaziele von Paris // ESG in Schwellenländern ist auf dem Vormarsch // Rotation in Value-Aktien läuft // Auf ETF für chinesische Staatsanleihen setzen // Gold als Absicherung gegen Inflation

**SONDERPREIS FÜR
FuW-ABONNENTEN**

KONFERENZREIHE DIGITALE TRANSFORMATION

FINTECH 2022 MASTERING THE TRANSFORMATION

29. Juni 2022

Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon

TOP-REFERENTEN



Dr. Anders Bally
CEO radican



Pierangelo Campopiano
CEO Smile
Versicherungen



Manuel Kunzelmann
CEO Migros Bank



Will Page
Autor und ehem.
Chief Economist
Spotify



Jürg Ritz
Leiter Baloise Bank
SoBA und Mitglied
der Geschäftsleitung
Basler Versicherung



Marinela Tudoran
Managing Director
of the Global Markets
Technology Division
Credit Suisse

REFERENTEN U.A.

Prof. Markus Gross Leiter Institute of Visual Computing, Department of Computer Science ETH Zürich und Direktor Disney Research/Studios

Marc Hauser Head F10 Switzerland

Georg Schramm Teamlead Corporates & Markets Digital, Product Owner «Telebanking Pro» Erste Bank

Stephanie Wickhalder President Swiss FinTech Innovation

THEMEN

Kultur und Kompetenzen: Wie müssen sich Rollen, Kompetenzen und Mindsets in der Branche verändern?

Strategie und Geschäftsmodelle: Wie müssen Organisationen ihre Geschäftsmodelle und Value Propositions in einem Open-Finance-Kontext umgestalten? Was macht eine Ökosystemstrategie erfolgreich?

Technologie: Welche neuen Kundenerlebnisse erlauben zukunftssträchtige Technologien? Wie können Banken und Versicherungen die Reise in die Cloud gestalten?

Swiss FinTech Awards 2022: Welches sind die interessantesten Start-ups?

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit:

www.fuw-forum.ch/fintech



**FINANZ und
WIRTSCHAFT FORUM**

INSELN DER AUFMERKSAMKEIT

KNOWLEDGE PARTNER

accenture

PARTNER

HORVÁTH

InterSystems
Creative data technology

workday

zühlke
Engineering & IT

CO-PARTNER

adnovum

Julius Bär

CREALOGIX

finnova

investcloud

SIMON • KUCHER

SwissBorg

FÖRDERER

oetzi

netcetera

MEDIENPARTNER

FINTECH
forum.ch

IT INSIDE IT
Das Portal für IT-News und Infos

KOOPERATIONSPARTNER

openwealth

SWISS FINTECH
INNOVATIONS

sparkr

START
SUMMIT

Zürcher
Bankenverband

INDIZES

Portfolios mit Klimabilanz

Sind die Portfolio-Unternehmen fit für die Zukunft, so sind es auch ihre Kapitalgeber. Indexanlagen, die sich am Pariser Klimaabkommen orientieren, sind ein wirkungsvoller und effizienter Weg, den Klimaschutz und alle Interessen der Investoren miteinander in Einklang zu bringen.

RAIMUND MÜLLER

Um die negativen Folgen des Klimawandels einzudämmen, ist es entscheidend, die Erderwärmung auf weniger als 2 Grad Celsius im Vergleich zum vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Der Klimarat der Vereinten Nationen, IPCC, warnt bereits bei einer Erwärmung um 1,5 Grad Celsius vor drastischen Folgen. Laut seinem neuesten Bericht ist das 2-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens zwar noch zu erreichen, jedoch wird das Zeitfenster für wirksame Massnahmen immer kleiner (vgl. Grafik rechts).

Um das Zeitfenster möglichst effektiv zu nutzen, spielen Finanzmärkte und Privatwirtschaft eine entscheidende Rolle. Unternehmen stehen zunehmend in der Pflicht, ihre Geschäftsabläufe und Produkte zu dekarbonisieren. Zu den wirkungsvollsten Massnahmen gehört, dass sie die ihnen zurechenbaren Kohlenstoffemissionen von Jahr zu Jahr reduzieren. Dadurch ziehen sie Kapital an.

Denn immer mehr Anleger wollen nicht zuletzt auch mit Blick auf die Risikominimierung Anlagen in Werte vermeiden, die den Übergang in eine kohlenstoffarme Wirtschaft nicht mitgestalten. Doch das Identifizieren solcher Werte, und auch jener Unternehmen, die beim globalen Klimaschutz eine zukunftsfähige Vorreiterrolle einnehmen, ist nicht immer einfach.

Indizes mit geringerer CO₂-Belastung

Zur Unterstützung der Ziele des Pariser Abkommens wurde 2015 die Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) gegründet. Diese Plattform schafft Transparenz und hilft Anlegern entsprechend dabei, ihre Exposition gegenüber Klimachancen und -risiken zu verstehen und zu steuern.

Die TCFD empfiehlt Unternehmen, die Veröffentlichung ihrer Klimaangaben in vier Dimensionen zu erweitern. Dazu gehört die Identifizierung der für das Unternehmen individuellen Chancen und Risiken des Klimawandels, die Offenlegung

von Messgrößen zu deren Identifikation sowie von Klimazielen, die Offenlegung von festen Prozessen rund um die zentralen Schritte des Risikomanagements sowie auch die Rolle des Vorstands bei der Beurteilung von und dem Umgang mit Klimathemen. Die an das Pariser Abkommen angelehnten, speziell konstruierten Klima-Indizes orientieren sich an diesen Empfehlungen der TCFD.

Die Zeit drängt, weshalb mehr denn je Lösungen gefragt sind, die noch ambitioniertere Ziele anstreben. Deshalb erfüllen manche Klima-Indizes die Mindestanforderungen der EU-Benchmarks nicht nur, sondern übertreffen diese sogar. Ihre Methodik sieht etwa eine Reduktion des CO₂-Fussabdrucks um 50% sowie eine gleitende Dekarbonisierung von 10% statt des Minimums von 7% pro Jahr vor, um bis 2030 den Weg zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels bis 2050 zu ebnen.

Die auf das Pariser Abkommen ausgerichteten Benchmarks streben zudem an, beim Verhältnis der Umsätze, die das Portfolio durch klimaneutrale («grüne»), beziehungsweise umweltschädliche («braune») Aktivitäten erzielt, ihren übergeordneten Index um ein Mehrfaches zu übertreffen.

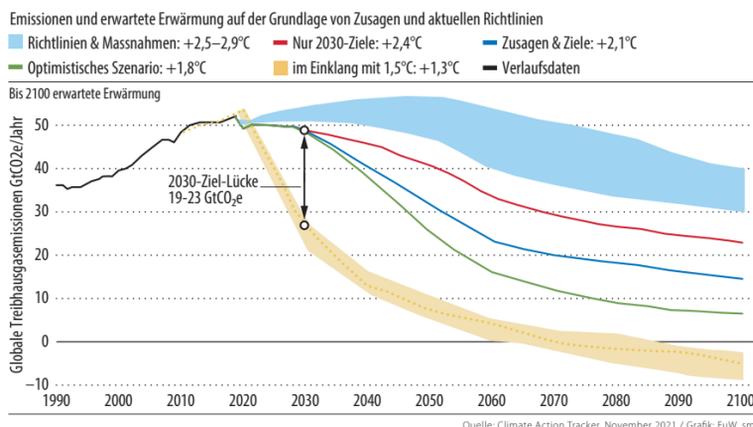
Chancen und Risiken des Übergangs

Die auf das Pariser Klimaabkommen abgestimmten Indizes verfolgen zwei übergeordnete Ziele. Anleger können damit zunächst ihre physischen Klimarisiken sowie solche, die aus der wirtschaftlichen Transformation erwachsen, begrenzen.

Gleichzeitig können sie von Chancen profitieren, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft ergeben. Vereinfacht umschrieben, umfasst die Methodik folgende Schritte:

- **Grundlegende Ausschlüsse:** Diese Ausschlüsse erstrecken sich z.B. auf Unternehmen, die an Geschäften mit umstrittenen Waffen beteiligt, im Tabakgeschäft tätig sind oder mit schwerwiegenden ESG-Kontroversen konfrontiert waren.

ERWÄRMUNGSPROGNOSEN BIS 2100



- **Aktivitätsbasierte Ausschlüsse:** Von diesen Ausschlüssen betroffen sind Unternehmen, die einen bestimmten Mindestanteil ihres Umsatzes mit Aktivitäten wie zum Beispiel dem Abbau von Kraftwerkskohle oder Tätigkeiten im Öl- und Gasbereich erzielen.

- **Optimierung der Indexzusammensetzung:** Unternehmen, die von Chancen infolge des Klimaübergangs profitieren können und sich glaubhafte Ziele für die CO₂-Reduktion setzen, werden übergewichtet. Im Gegensatz dazu werden Unternehmen, die hohe Kohlenstoffemis-

sionen aufweisen und Klimarisiken ausgesetzt sind, untergewichtet. Um diese Anpassungen im Index vornehmen zu können, bedarf es einer Beurteilung der Unternehmen bezüglich ihrer Transformationsrisiken und -Chancen. Das ESG-Research von Indexanbietern gliedert die Unternehmen je nach Nachhaltigkeitsprofil in verschiedene Kategorien und gibt je eine Bewertung ab. Aufgrund dieser Bewertung werden potenziell führende Unternehmen oder Nachzügler identifiziert. Ein Beispiel: Hersteller benzin- oder dieselbetriebener Autos stehen vor der Herausforderung, dass der Markt für Verbrennungsmotoren nicht mehr wachsen wird. Die Fähigkeit, die Produktportfolios auf kohlenstoffarme Technologien (etwa auf Autos mit Elektro- oder Wasserstoffantrieb) zu verlagern, bestimmt, wie fit ein Anbieter im künftigen Markt sein wird.

Sind die Portfolio-Unternehmen fit für die Zukunft, so sind es auch ihre Kapitalgeber. Indexanlagen, die sich am Pariser Klimaabkommen orientieren, sind ein wirkungsvoller und effizienter Weg, Klimaschutz und Anlegerinteressen miteinander in Einklang zu bringen.

RAIMUND MÜLLER



Raimund Müller,
Leiter ETF & Index
Fund Sales Schweiz &
Liechtenstein, UBS
Asset Management

EDITORIAL



ETF als Spiegel unserer Zeit

Die Märkte sind von vielen Unsicherheiten geprägt: dem Russland-Ukraine-Konflikt, der steigenden Inflation sowie den Bedenken einiger Ökonomen über die noch anstehenden Zinserhöhungen durch die Notenbanken weltweit.

Auf den ETF-Markt hatten die Unsicherheiten bisher jedoch kaum Einfluss. Allein im ersten Quartal erreichte der Handelsumsatz in ETF an der Schweizer Börse 34992 Mio. Fr., nach 20691 Mio. Fr. im Quartal zuvor (Q4 2021). Nachhaltige ETF stehen gemäss SIX besonders im Fokus der Anleger. Zwischen Januar und März wurden 35 neue ETF an der SIX kotiert. Per Ende März sind nun insgesamt 1596 ETF an diesem Börsenplatz handelbar. Die dominierende Anlageklasse sind Aktien, es folgen Rohstoffe, die wegen des Ukraine-Konflikts grosse Sprünge machten. So betrachtet sind ETF ein Spiegel unserer Zeit.

Dies und viele weitere Trends aus dem Indexing-Universum stehen auf der Agenda des FuW Forum «Indexing», das am 21. Juni im Dolder Grand seine Türen öffnen wird.

Carla Palm

Impressum

Verlagsbeilage in FuW Nr. 42 vom 28. Mai 2022; erscheint zum Forum «Indexing – Anlagestrategien passiv umsetzen» am 21. Juni im The Dolder Grand, Zürich (vgl. Inserat Seite 8).

VERLAG

Tamedia Finanz und Wirtschaft AG,
Werdstrasse 21, 8021 Zürich
Telefon 044 248 58 00, verlag@fuw.ch

REDAKTION/ART DIRECTION

Carla Palm/Andrea Brändli

TECHNISCHE HERSTELLUNG

DZZ Druckzentrum Zürich AG

Anzeige

IHRE BANK IST JETZT AUCH YOUTUBERIN

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal und profitieren Sie von täglichen und wöchentlichen Sendungen, um über die Märkte auf dem Laufenden zu bleiben. Sie können sie auch als Podcast auf allen Plattformen hören.



Unsere Sendungen:



NY TO ZH TÄGLICH

Werbung

ESG UND EMERGING MARKETS

Nachhaltige Rendite in Schwellenländern

ESG hat sich als Trend im Investmentgeschäft etabliert und ist Teil eines strukturellen Wandels, der von Investoren und Regulatoren getrieben wird. Besondere Bedeutung findet ESG dabei in Schwellenländern. Doch welche Chancen bietet nachhaltiges Investieren eigentlich ganz genau?

DIMITRI BELLAS

Viele Schwellenländer haben ihre Entwicklung in den letzten zwanzig Jahren weit vorangetrieben und grundlegende Wirtschafts- und Strukturformen umgesetzt. Die demografische Entwicklung und die zunehmende Produktivität machen Schwellenländer zu wichtigen Wachstumstreibern der globalen Wirtschaft.

Deren Bedeutung spiegelt sich zudem im wachsenden Anteil am weltweiten kaufkraftbereinigten Bruttoinlandsprodukt (BIP) wider. Bis zum Jahr 2027 rechnet der IMF mit einem Anteil der Schwellenländer von über 60% am kaufkraftbereinigtem BIP. Darüber hinaus sind viele dieser Länder im Verhältnis zum BIP tiefer verschuldet als Industrieländer. Gleich-

zeitig wächst auf der Anlagenseite die Nachfrage nach indexierten ESG-Lösungen. Besonders Institutionelle Anleger stellen spezielle Anforderungen an diese Investments: ESG-Indexfonds sollten nicht zu stark vom Stammindex abweichen, ein ähnliches Risikoprofil wie dieser aufweisen und eine vergleichbare Rendite einbringen.

Langfristig gute Ergebnisse

Credit Suisse Index Solutions hat sich diesen Anforderungen verschrieben und setzt bei Neulancierungen von ETFs und Indexfonds auf nachhaltige Indexkonzepte. Unternehmen, die ökologische, soziale und unternehmerische Aspekte in ihrer Betriebsführung berücksichtigen, erzielen langfristig oft bessere Ergebnisse

als der breite Markt. Dies überrascht wenig, denn sie weisen durch den verantwortungsvollen Umgang mit verschiedensten Ressourcen ein vorteilhafteres Risikoprofil auf als der Durchschnitt.

Umfangreiche Studien belegen unterdessen, dass nachhaltige Anlagestrategien den traditionellen Produkten bezüglich Rendite in nichts nachstehen und bei Marktkorrekturen oft ein kleineres Risiko aufweisen. Die heutige Anlegergeneration ist sich den Vorteilen und dem Potenzial von nachhaltigen Investments bewusst.

ESG-Methodik für Aktien-Indizes

Anleger haben verschiedene Möglichkeiten ESG-Kriterien in ihrem Portfolio umzusetzen, entweder durch Ausschlüsse, Tilting oder auch dem Ausüben von Stimmrechten. Diese komplexen Entscheidungsprozesse können mit einem indexierten Ansatz systematisch umgesetzt werden. Ein prägnantes Beispiel ist der ESG Leaders Ansatz von MSCI, ein unabhängiger Indexanbieter, welcher in den letzten Jahren verstärkt bei vielen Anlegern Anwendung finden konnte. Grund dafür ist, der ausgewogene ESG-Ansatz, welcher eine optimale Balance zwischen Nachhaltigkeit und einer traditionellen Zielsetzung bietet.

Dank einer Sektor-neutralen Methode weisen die breit diversifizierten ESG Leaders Indizes ein vergleichbares Rendite-Risiko-Profil wie ihr jeweiliger Stammindex auf. Dieser Ansatz verfolgt das Ziel, die

INDIZES IM VERGLEICH

nach Nachhaltigkeitskriterien am schlechtesten bewerteten Unternehmen in einem zweistufigen Prozess auszuschließen. In einem ersten Schritt werden Unternehmen mit signifikantem Einkommen aus umstrittenen Aktivitäten oder Geschäftspraktiken wie z. B. Waffenhandel, Glücksspiel oder Schiefergasförderung systematisch ausgeschlossen. In einem zweiten Schritt wird ein Sektor neutraler Best-in-Class-Ansatz angewendet, indem marktgewichtet, nur die besten 50% der Unternehmen in puncto ESG-Rating aufgenommen werden.

Ein Vergleich der Entwicklung der Performance von ESG Leaders-Indizes gegenüber ihren Stamminizes zeigt, dass

sich fast alle ESG-Indizes historisch besser entwickelt haben als der Stammindex. Vor allem in Schwellenländern zeigt sich eine deutlich bessere Performance: der MSCI Emerging Markets ESG Leaders Index weist eine Überrendite gegenüber dem MSCI Emerging Markets von über 3% p.a. auf und das bei einem leicht tieferen Risiko.

ESG Methodik Obligationen

Auch im Bereich der Schwellenländerobligationen gewinnt ESG an Bedeutung. Um dieser steigenden Nachfrage gerecht zu werden, bietet J.P. Morgan den ESG EMBI Global Diversified Index an.

Der Index wendet eine ESG-Scoring- und Screening-Methode an, basierend auf Analysen von Sustainalytics und RepRisk. Demnach werden Green Bonds bevorzugt und Emittenten mit einer niedrigeren Einstufung untergewichtet oder ausgeschlossen. Der Ansatz führt zu einem ähnlich ausgeglichenen Rendite- Risikoprofil im Vergleich zum Stammindex. Die steigende Nachfrage nach ESG-Lösungen reflektiert den beständigen Wandel der Investment-Philosophie. In Verbindung mit Schwellenländerinvestitionen können sich interessante Renditechancen ergeben. Mit den passenden Referenzindizes werden diese Chancen einfach und kostengünstig investierbar.

Dimitri Bellas, Leiter Client Portfolio Management Multinational & Romandie und ESG-Experte, Credit Suisse Asset Management

Anzeige

Erweitern Sie Ihre Kernallokation mit aktiven ESG ETFs

Die langfristigen Ertragsersparungen für Aktien geraten unter Druck. Daher wird die Erzielung von Alpha eine grössere Rolle beim Erreichen von Ertragszielen spielen. Für rein passive Investoren kann dies zur Herausforderung werden.

Unsere Research Enhanced Index (ESG) Equity ETFs kombinieren eine aktive Aktienausswahl mit passivem Indexengagement unter Nutzung eines robusten ESG-Rahmens. Die ETFs streben positive Zusatzrenditen bei einem geringen Tracking Error an und können zur Ergänzung bestehender Kernallokationen, zur Diversifizierung oder Umsetzung taktischer Allokationen eingesetzt werden.

Erfahren Sie mehr unter am.jpmorgan.com/ch/etf

Industrieländer:

JREU	Benchmark: S&P 500
JREE	Benchmark: MSCI Europe Index
JREJ	Benchmark: MSCI Japan Index

JREG	Benchmark: MSCI World Index
JREZ	Benchmark: MSCI EMU Index

Schwellenländer:

JREM	Benchmark: MSCI Emerging Markets Index
JREC	Benchmark: MSCI China A
JREA	Benchmark: MSCI AC Asia Pacific ex Japan

Verluste sind möglich.

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt des ETF sowie das KIID, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

LV-JPM53486 | 05/22 | 09m2221304155839

J.P.Morgan
ASSET MANAGEMENT

AKTIENAUSWAHL

Substanzwerte erscheinen werthaltiger

Value-Aktien haben Potenzial. Die Zinserhöhungen und die hohe Inflation machen sie noch interessanter. Die Rotation von teurer bewerteten IT-Wachstumsaktien zu günstiger bewerteten Value-Aktien ist keine Einbahnstrasse. Langfristig ist der Bewertungsabschlag dieser Substanzwerte im Vergleich zum Gesamtmarkt jedoch weiter ausgeprägt.

GÉRARD PIASKO

Dieses Jahr hat sich die 2021 begonnene Rotation weg von Aktien mit weiter in der Zukunft liegendem Geschäftswachstum und hoher Bewertung (z.B. US-Internet-Aktien) hin zu Aktien mit tiefer Bewertung (Substanzwerte) im Sinne eines Favoritenwechsels fortgesetzt. Dies steht im Zusammenhang mit der massiven Neuorientierung der Zentralbanken hin zu mehr Inflationsbekämpfung und einer restriktiveren Geldpolitik.

Wenn die Erwartung auf weiter steigende Marktzinsen von Zentralbanken bewusst geschürt wird, darf es keine Überraschung sein, dass viele Anleger von höher bewerteten Aktien, etwa amerikanischen IT-, Innovations- oder Internet-Aktien, wieder mehr zu den im Kurs-/Gewinn-Verhältnis oder Kurs-/Substanzwert-Verhältnis historisch tief bewerteten Value-Aktien wechseln. Wir haben bereits letztes Jahr auf die Attraktivität von Value-Aktien, beziehungsweise Substanzwerten hingewiesen und halten seit vielen Mona-

ten in der taktischen Aufteilung der Anlagen eine entsprechende Position globaler Substanzwerte, die sich im Vergleich erfreulich entwickelt hat.

Mit noch klarer Aussicht auf Zinserhöhungen und Reduktion der Zentralbankbilanzen, dem sogenannten Quantitative Tightening, hat der Wind dieses Jahr gegen die erwähnten High-Flyer-Wachstumsaktien und mehr zugunsten der Substanzaktien gedreht. Kein Wunder, dass entsprechend der hohen Gewichtung von IT-Aktien im S&P 500 der US-Aktienmarkt dieses Jahr eine Korrektur durchläuft.

Rotation in zwei Phasen

Die erste Phase dieser Rotation unterstützt sehr viele der tief bewerteten Substanzwerte, besonders aus den Branchen Energie und andere Rohstoffe, welche von steigenden Rohstoffpreisen Support erhalten. In einer nächsten Phase, die von strukturell höher bleibenden Inflation als im letzten Jahrzehnt gesehen geprägt ist, wird es wieder mehr auf die Einzeltitelaus-

wahl ankommen, auch bei Substanzwerten. Der Fokus der Anleger wird sich sukzessive auf Firmen richten, die auch bei höheren sogenannten Inputkosten, also bei höheren Produktionskosten, vor allem Lohnkosten, Finanzierungskosten und Rohstoffkosten, eine ansprechende Gewinnentwicklung aufweisen können.

Dabei dürften Gesellschaften, die schon in der Vergangenheit und möglichst über verschiedene über Konjunkturzyklen

hinweg bewiesen haben, dass sie eine gute und stabile Margenentwicklung vorweisen können, im Vorteil sein.

Ebenso ist klar, dass bei einem steigenden Zinsniveau die Investoren auch wieder mehr auf die Dividenden blicken. Aktien von Unternehmen, welche über Jahre oder Jahrzehnte gute Dividenden ausgeschüttet haben und diese sogar steigern konnten, dürften mehr Interesse erhalten. Sollte die Kerninflation anhaltend hoch d.h. in den USA über 3,75% bleiben, wird es hingegen für Aktien mit einem hohen Anteil ihres Geschäftserfolgs, der weiter in der Zukunft liegt, schwieriger.

den Substanzperlen/Value-Aktien keine Einbahnstrasse. Diese Rotation wird immer wieder unterbrochen, etwa bei neuen Coronamutationen im Winterhalbjahr, da dann die Nachfrage nach IT-Produkten wieder zunehmen dürfte. Unterstützt wird diese Rotation wohl auch 2023 durch die Normalisierung der Zentralbankbilanzen und durch Zinserhöhungen. Geopolitische Spannungen können zu noch höheren Inflationsraten und Zinsen führen.

Wir sehen immer noch eine im langfristigen Vergleich klar tiefere Bewertung der Value-Aktien im Verhältnis zu den IT-Wachstumsaktien, besonders in den USA. Dies ergibt mittelfristig Aufholpotenzial, vor allem bei jenen Substanzwerten, die mittels guter Marktstellung, unterdurchschnittlicher Verschuldung oder Preissetzungsmacht in einer Phase historisch höherer Inflation und dadurch notwendiger Zinsanpassungen auf ein steigendes Anlegerinteresse zählen können. Historisch betrachtet sind Substanzwerte/ Value-Aktien im Vergleich zu IT-Wachstumsaktien weiter niedrig bewertet.

GÉRARD PIASKO



Gérard Piasko, CIO,
Maerki Baumann &
Co. AG

Immer noch teuer bewertet

Dies einerseits, weil wegen der langen Duration ihrer Erträge diese Aktien eine höhere Empfindlichkeit für steigende Zinsen aufweisen, andererseits, weil viele dieser Aktien im Verhältnis zu Value-Aktien immer noch teurer bewertet sind. Natürlich ist diese Rotation von den High-Flyer-Wachstumsaktien der letzten Jahre hin zu

Anzeige

 Zürcher
Kantonalbank

Sich mit Nachhaltigkeit langfristig zum Erfolg führen.

Unser Asset Management macht auch Ihr Fondsportfolio nachhaltig fit.
Mehr auf zkb.ch/nachhaltigkeit-am

Rechtliche Hinweise: Die vorliegende Werbung stellt weder ein Angebot, eine Beratung noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar, noch bildet sie eine Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendwelcher Art. Jede Investition ist mit Risiken, insbesondere denjenigen von Wert-, Ertrags- und allenfalls Wechselkursschwankungen, verbunden. Hinsichtlich Nachhaltigkeit wird darauf hingewiesen, dass es kein allgemein akzeptiertes Rahmenwerk und keine allgemeingültige Liste von Faktoren gibt, die es zu berücksichtigen gilt, um die Nachhaltigkeit von Anlagen zu gewährleisten. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb von Anlageprodukten bilden deren Prospekte/Vertragsdokumente. Für diese wenden Sie sich bitte an die Swisscanto Fondsleitung AG, Bahnhofstrasse 9, CH-8001 Zürich. © 2022 Zürcher Kantonalbank. Alle Rechte vorbehalten.

DREI GRÜNDE FÜR**Eine Allokation in chinesischen A-Aktien**

Chinesische A-Aktien sind in vielen Portfolios nach wie vor unterrepräsentiert. Dies, obwohl der chinesische Onshore-Aktienmarkt Investitionsmöglichkeiten bietet und zur Optimierung der risikobereinigten Renditen beitragen kann.

CLAIRE PECK UND IVAN DURDEVIC

China ist eine der grössten und am schnellsten wachsenden Volkswirtschaft der Welt. Dennoch sind die Allokationen in chinesischen Aktien niedrig. Im Durchschnitt investieren internationale Anleger nur etwa 4,6 % ihrer Gesamtanlagen in China. Während China rund 34 % des MSCI EM Index ausmacht, beträgt die Gewichtung chinesischer Onshore-Aktien (chinesische A-Aktien) nur

etwa 5 %. Im Rahmen unserer 2022 Studie zu langfristigen Kapitalmarktannahmen haben wir drei Hauptgründe untersucht, anhand derer chinesische A-Aktien zur Verbesserung der risikobereinigten Renditen beitragen könnten.

1. Hohe einstellige Jahresrenditeerwartungen

Wir haben unsere langfristigen jährlichen Renditeprognosen auf 6,6 % in lokaler Währung und 8,2 % in US-Dollar (6,5 % in Fr.) angehoben. Im Vorjahr lagen sie hingegen bei 6,3 % bzw. 7,5 % (6,4 % in Fr.). Dies liegt deutlich über unseren Annahmen für Aktien in Industrieländern.

Die Anhebung beruht auf einer stärkeren Ausrichtung auf neue Wirtschaftssektoren und auf der Erwartung erheblicher internationaler und inländischer Investitionsströme. Zu den Schlüsselfaktoren, die unsere langfristigen Annahmen für chinesische Vermögenswerte weiter beeinflussen könnten, gehören: das Tempo der Strukturereformen, Massnahmen mit denen Effizienz und Gleichstellung in der Wirtschaft wieder ins Gleichgewicht gebracht werden sollen, Liquidität und das externe Umfeld.

2. Klare Vorteile für die Diversifizierung

Chinesische A-Aktien wiesen in der Vergangenheit eine geringe Korrelation zu anderen Vermögenswerten auf. Das bietet Anlegern potenziell attraktive Gelegen-

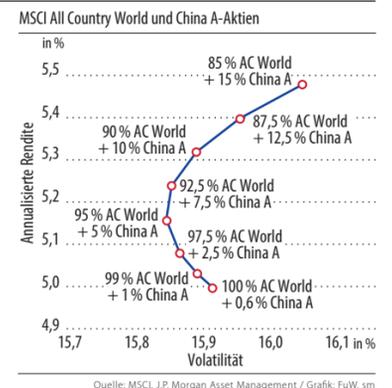
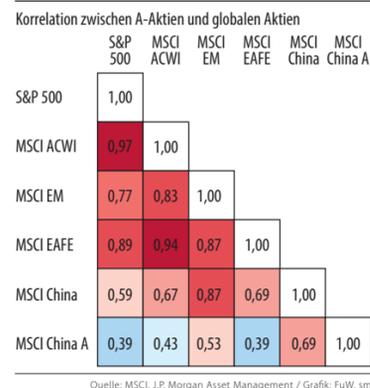
heiten zur Portfoliodiversifizierung. Die Korrelationen werden wahrscheinlich steigen, wenn die Beteiligung ausländischer Investoren am chinesischen Markt zunimmt. Angesichts der ausgeprägten wirtschaftlichen und politischen Zyklen Chinas gehen wir jedoch davon aus, dass die Korrelationen im Vergleich zu den Vermögenswerten der entwickelten Märkte niedrig bleiben werden.

Im 2021 lieferten A-Aktien positive Renditen, wenn auch verhaltener als globale Aktien, weil China den Stimulus reduzierte. Da sich China geldpolitisch wieder lockern könnte, während die Federal Reserve ihre Politik strafft, könnte China unserer Ansicht nach erneut vom globalen Konjunkturzyklus abweichen.

Wir haben Modelle für die Renditeprognosen chinesischer Aktien, ihre Korrelation mit anderen Märkten und das Volatilitätsrisiko nach historischen Daten erstellt. Eine spezielle Allokation in A-Aktien von bis zu 10 % über den aktuellen Benchmark-Indexgewichtung führte zu einem stärker optimierten Portfolio mit einer verbesserten Effizienzgrenze. Dadurch könnten A-Aktien-Anleger höhere Renditen für die einzelnen bestehenden Zusatzrisikostufen erwarten.

3. Exposure in Chinas Wirtschaft

Der chinesische Aktienmarkt wendet sich vermehrt Sektoren zu, die vom Übergang zu einer stärker konsum- und innovationsgesteuerten Wirtschaft profitieren.

CHINESISCHE A-AKTIE BIETEN DIVERSIFIZIERUNG

Gleichzeitig kehrt er den stärker auf Investitionen und Exporte angewiesenen Sektoren eher den Rücken zu. Vom wirtschaftlichen Wandel Chinas profitieren unter anderem Konsumgüter, Technologie, Gesundheitswesen und High-End-Fertigung. Wir gehen davon aus, dass sich diese Verschiebungen fortsetzen werden. Chinesischen A-Aktien-Anlegern bietet sich ein stärkeres Exposure in diesen wachstumsstarken Sektoren im Vergleich zum breiten Schwellenmarkt.

Der MSCI China A Index gewährt auch ein deutlich grösseres Engagement bei Small- und Mid-Cap-Aktien, die typischerweise die heimische Wirtschaft bedienen und weniger den chinesischen Re-

gulierungseingriffen unterliegen als vergleichsweise Mega-Cap-Unternehmen, die normalerweise offshore notieren.

Der Onshore-Markt in China bietet bedeutende Investitionsmöglichkeiten. Der China A Research Enhanced Index Equity (ESG) ETF ermöglicht Zugang zu chinesischen A-Aktien unter Nutzung aktienspezifischer Erkenntnisse mit dem Ziel konstanter Überschussrenditen bei einem indexähnlichen Risikoprofil und einem robusten ESG Rahmen.

Claire Peck, Anlagespezialistin Emerging Markets and Asia Pacific (EMAP) Equities, Ivan Durdevic, Head of ETF Distribution Schweiz, Deutschland und Österreich, J.P. Morgan Asset Management

Anzeige



Machen Sie es wie die Anlage-Experten der «Finanz und Wirtschaft»:

Setzen Sie jetzt auf die Handelsideen der grössten Wirtschaftsredaktion der Schweiz. Mit den folgenden FuW-Invest-Zertifikaten legen Sie Ihr Geld einfach und mit guten Aussichten auf Erfolg an.

**FuW-Risk-Portfolio**

Mit dem Zertifikat auf das Risk-Portfolio investieren Sie in risikobehaftete und unterbewertete Schweizer Aktien. Diese Redaktionsstrategie hat seit 1995 sowohl den Swiss Performance Index (SPI) als auch den MSCI World (jeweils inkl. Dividenden) deutlich geschlagen.

Valor 37270457 | SIX Symbol FWRPTQ

**FuW-Value-Portfolio**

Profitieren Sie von günstig bewerteten Aktien aus Europa und Nordamerika. In den letzten zehn Jahren hat das Value-Portfolio der «Finanz und Wirtschaft» den Swiss Market Index (SMI) und den Stoxx Europe 50 (jeweils inkl. Dividenden) bei weitem übertroffen.

Valor 37270456 | SIX Symbol FWVPTQ

**FuW-Eco-Portfolio**

Investieren Sie ins Klima: Setzen Sie auf gute Unternehmen mit positiver Umweltwirkung. Mit dem Eco-Portfolio bietet Ihnen «Finanz und Wirtschaft» ein Portfolio, das sowohl ökologische als auch ökonomische Ansprüche erfüllt. Das dritte Anlageprodukt der FuW hat bis jetzt nicht nur den Schweizer Leitindex SMI, sondern auch den Stoxx Europe 600 und den S&P 500 (jeweils inkl. Dividenden) geschlagen.

Valor 56238777 | SIX Symbol FWEPTQ

Investieren wie die Experten: fuw.ch/invest



Kontakt für produktbezogene Fragen

Leonteq Securities AG | Telefon 058 800 1111 | eMail info@leonteq.com

Rechtlicher Hinweis

Die in diesem Dokument erwähnten Finanzprodukte sind derivative Finanzinstrumente. Sie qualifizieren nicht als Anteile einer kollektiven Kapitalanlage im Sinne der Art. 7 ff. des Schweizerischen Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) und sind daher weder registriert noch überwacht von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. Anleger geniessen nicht den durch das KAG vermittelten spezifischen Anlegerschutz.

ROHSTOFFE

Gold als Antwort auf schwankende Kurse

Zur Risikostreuung und als Gegengewicht zur Geldentwertung sollte Gold in einem ausgewogenen Portfolio nicht fehlen. Gerade in unsicheren und volatilen Zeiten kann sich eine Goldallokation auszahlen. Börsengehandelte Produkte machen Goldanlagen einfacher denn je.

NIMA POUYAN

Die meisten Anleger kaufen Gold, weil sie glauben, dass sein Wert steigen wird. Vor allem jedoch, weil sie fürchten, dass ihre anderen Anlagen an Wert verlieren könnten. Für das Edelmetall spricht jedoch noch einiges mehr. Gold stellt keine risikolose Anlage dar. Dennoch wird es in Phasen extremer wirtschaftlicher Turbulenzen, geopolitischer Unruhen wie derzeit durch die Ukraine-Invasion als vergleichsweise «sicherer Hafen» und Form der Absicherung nachgefragt – insbesondere, wenn andere Anlagewerte wie Aktien und Anleihen belastet werden.

Dieser Aspekt könnte gerade im aktuellen Marktumfeld, in dem wirtschaftliche und geopolitische Sorgenfaktoren viele Anleger umtreiben, besonders relevant sein. Dennoch bleibt der Kurs für das

Edelmetall volatil. Im ersten Pandemiejahr 2020 war Gold eine gute Wahl unter allen grossen Anlageklassen, 2021 fiel durchwachsener aus.

Unabhängig vom Marktumfeld gilt, dass eine Beimischung von Gold in einem ausgewogenen Portfolio wertvolle Risiko-

NIMA POUYAN



Nima Pouyan,
Head Invesco ETF
Switzerland &
Liechtenstein

streuungsvorteile mit sich bringen kann, da der Goldpreis durch einzigartige Faktoren bestimmt wird und Gold so traditionell kaum mit den meisten wichtigen Anlageklassen korreliert.

Da der Goldpreis genauso wie die Kurse anderer Anlagewerte steigt und fällt, können Anleger zudem auch spekulative Positionen hinsichtlich der zukünftigen Preisentwicklung eingehen. Viele Anleger betrachten Gold traditionell daher als wirkungsvolle Inflationsabsicherung.

Gold hat seine Kaufkraft langfristig bewahrt

Durch die Auswirkungen steigender Preise für Waren und Dienstleistungen haben viele Währungen an Wert verloren. Dagegen hat Gold seine Kaufkraft langfristig bewahrt. Gold kann sich als Inflationsabsicherung eignen, wenn es durch externe Faktoren zu einem Inflationschock kommt, die Preise schneller steigen als erwartet oder sich die Massnahmen der Zentralbanken als wirkungslos erweisen.

Gemessen am ausserbörslichen Wertpapierhandel (Over-the-Counter) sowie dem Handel von börsengehandelten Geschäften mit späterem Liefertermin (Terminkontrakten) und börsengehandelten Produkten (ETP, sprich Exchange Traded Products) ist Gold zudem eine der liquiden Anlageklassen der Welt.

Da Gold fast rund um die Uhr gehandelt wird, haben Anleger praktisch jederzeit Zugang zum Goldmarkt. Investoren, die eine Anlage in Gold in Erwägung zie-

GOLD LOHNT SICH



cherheitsleistungen und bestimmte Mehrkosten im Termingeschäft) können aber auch eine solche Anlage für langfristig ausgerichtete Anleger potenziell teuer machen. Anleger können über mit physischem Gold unterlegte börsengehandelte Goldprodukte, sogenannte Gold-ETPs, eine deutlich einfachere, kostengünstigere und effizientere Möglichkeit der Partizipation am Goldpreis nutzen.

Dabei entfallen die zusätzlichen Kosten und Komplexitäten, die mit den meisten anderen Goldanlagen meistens verbunden sind.

Vorteile einer strategischen Allokation in Gold

Die Liquidität von Gold als Anlageklasse und ETP als Anlageinstrument ermöglichen eine relativ problemlose Umsetzung strategischer und taktischer Goldpositionen. Dementsprechend beliebt sind diese Produkte auch bei den unterschiedlichsten Investoren – von Privatanlegern bis hin zu einigen der grössten Investoren und Hedgefonds der Welt.

Auch die Vorteile einer strategischen Allokation in Gold im Rahmen eines ausgewogenen Portfolios sind vielfältig. Ein entscheidender Faktor bleibt dabei die Inflationsentwicklung. Je deutlicher wird, dass der Anstieg der Teuerung auch in der Schweiz kein vorübergehendes Phänomen ist, desto mehr sollte Gold sein Potenzial als Inflationsschutz ausspielen können, auch wenn dies Verlustrisiken nicht vollständig ausschliessen kann.

Anzeige



So perfekt wie ihr Vorbild: Die Indexfonds der Credit Suisse

credit-suisse.com/indexfonds

Credit Suisse Asset Management
Copyright © 2022 CREDIT SUISSE GROUP AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

CREDIT SUISSE

CHINESISCHE STAATSANLEIHEN

Vermehrt im Fokus der Investoren

Mit einer Reihe von Reformen hat China in den vergangenen Jahren Zugang und Einbindung seiner lokalen Finanzmärkte in die globalen Finanzmärkte vorangetrieben. Internationale Investoren haben inzwischen die Möglichkeit, auch indexiert in chinesische Staatsanleihen zu investieren.

VINCENZ HOPPELER

Chinas Wirtschaft zeigte in den vergangenen zwanzig Jahren ein Wachstum, das als historisch aussergewöhnlich beschrieben werden kann. Insbesondere nach dem Beitritt zur Welt-Handelsorganisation (WTO) im Dezember 2001 beschleunigte sich das Wachstum überproportional. Mit einem Beitrag zum globalen BIP von 18% im Jahr 2021 ist China nach den USA (24%) die zweitgrösste Volkswirtschaft der Welt.

Die beiden Festlandbörsen in China, die Shanghai Stock Exchange und die Shenzhen Stock Exchange gehören gemessen an der Marktkapitalisierung zu den grössten Börsen der Welt. Der chinesische Anleihenmarkt ist mit einem Volumen von umgerechnet mehr als 20 Bio.\$

nach dem US-Anleihenmarkt (48 Bio.\$) heute der zweitgrösste der Welt. Auf den Staatsanleihenmarkt entfallen dabei rund 40% des Volumens. Mit einem zweistelligen Wachstum während der vergangenen Jahre gehört er zu den am schnellst wachsenden Anleihenmärkten der Welt.

Das absolute Niveau der chinesischen Staatsverschuldung ist trotz des Anstiegs im internationalen Vergleich bisher tief – es betrug im Jahre 2021 rund 73% des BIP.

Zugang zu Staatsanleihen in Lokalwährung

Im November 2014 wurde das Stock Connect Programm lanciert, welches sowohl Anlegern in Festlandchina als auch internationalen Investoren den Handel mit Aktien an den beiden Börsen Shanghai Stock

Exchange als auch Hong Kong Limited ermöglichte. In einem weiteren Schritt wurde im Jahr 2017 der Handel mit chinesischen Anleihen über die Lancierung des Bond Connect Programms liberalisiert.

Ausländische Investoren hatten ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit in China ausgegebene Anleihen in der Lokalwährung chinesischer Yuan (CNY) über den Handelsplatz Hong Kong zu erwerben. Da durch die neue Zugangsplattform sowohl der Primär- als auch der Sekundärmarkt abgedeckt wurden, führte dies zu einer starken Erhöhung der Liquidität.

Integration in verschiedene Referenzindizes

Aufgrund dieser neuen Präsenz wurden chinesische Staatsanleihen sukzessive in die Referenzindizes globaler Indexprovider aufgenommen. So begannen der Bloomberg Global Aggregate Bond Index im Jahr 2019 (Gewichtung China 8,7%) und auch der J.P. Morgan GBI EM Diversified Index im Jahr 2020 (Gewichtung China 10%) mit der schrittweisen Aufnahme von chinesischen Staatsanleihen. Seit November 2021 werden zudem chinesische Obligationen über einen Zeitraum von 36 Monaten nun auch in den FTSE World Government Bond Index (Gewichtung China 1%) integriert.

Durch die Aufnahme in die globalen Referenzindizes fanden und finden chinesische Staatsanleihen Eingang in die Portfolios internationaler Anleger. Dennoch sind viele Investoren im Verhältnis zur

Grösse des Marktes immer noch unterinvestiert. Deshalb wird der Anteil ausländischer Investoren weiter zunehmen. Nicht zuletzt deshalb: Chinesische Staatsanleihen bieten einem global diversifizierten Obligationen-Anleger sowohl historisch als auch aktuell attraktive Eigenschaften.

Eine hohe Qualität ist vorhanden

Durch den Anstieg des globalen Zinsniveaus während der vergangenen Monate hat der Yield-Vorteil chinesischer Staatsanleihen zu vergleichbaren internationalen Anleihen zwar etwas abgenommen.

Dennoch weisen chinesische Staatsanleihen mit ihrem Rating A+, einer durchschnittlichen Duration von 5,58 Jahren und einer geringeren Volatilität als vergleichbare Staatsanleihen eine hohe Qualität auf. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die chinesische Geldpoli-

tik historisch weitestgehend autonom agiert hat. Auch zeichnen sich chinesische Staatsanleihen durch eine historisch geringe Korrelation zu anderen Anlageklassen aus. Dies bietet globalen Obligationen-Anlegern Chancen zur Risikominimierung.

Das Risiko staatlicher Eingriffe

Die zunehmenden Regulierungstendenzen privater Wirtschaftszweige und die gezielte Abkühlung des Immobilienmarktes zeigen den weiterhin starken Zugriff der chinesischen Regierung auf den heimischen Finanzmarkt. Neben diesen politischen Risiken besteht das Risiko einer stark steigenden Staatsverschuldung; auch Währungs- und ESG-Risiken sind nicht von der Hand zu weisen. Dagegen abzuwägen gilt es, dass China ein grosses Interesse daran hat, ausländisches Kapital ins Land zu holen. Nicht nur muss China wegen seines strukturell rückläufigen Leistungsbilanzüberschusses in Zukunft mehr Kapital von internationalen Investoren anlocken, sondern auch ein tragfähiges Rentensystem entwickeln, weil die Bevölkerung schnell altert.

Nebst Produkten auf die oben genannten Indizes können Investoren auch gezielt über ETF und Indexfonds in den chinesischen Markt für (Staats-)Anleihen investieren. Eine kosteneffiziente Möglichkeit für Schweizer Investoren stellt der Swisssanto (CH) Index Bond Fund China Govt. dar.

VINCENZ HOPPELER



Vincenz Hoppeler,
Produktspezialist
Index Solutions,
Asset Management,
Zürcher
Kantonalbank

Anzeige



Indexing Forum

Investieren in Indexfonds und ETF

ANLAGESTRATEGIEN PASSIV UMSETZEN

21. Juni 2022

The Dolder Grand, Zürich

REFERENTEN U.A.

Marco Bagutti Leiter Kapitalanlagen Stiftung Auffangeinrichtung BVG
Michael Christen Präsident Anlagekommission Sammelstiftung Vita
Sabine Döbeli CEO Swiss Sustainable Finance
Paul Donovan Chief Economist UBS Wealth Management
Dr. Agnes Neher Head Responsible Investment Baloise
Geir Øyvind Chief Asset Strategies Officer Norges Bank Investment Management
Gérard Piasko CIO Maerki Baumann & Cie
Dr. oec. Jürg Tobler Leiter Anlagen Stadt Zürich Pensionskasse
Hans-Joachim Watzke Geschäftsführer Borussia Dortmund
Prof. Dr. Ralph Weber Professor für European Global Studies Universität Basel

und 11 Partner-Sprecher in frei wählbaren Gruppengesprächen zu aktuellen Investment-Themen

DIE ZIELGRUPPE

Das Indexing Forum richtet sich an investitionsrelevante Entscheider und Kundenberater aus Banken, Vermögensverwaltungen, Family Offices, Versicherungen, Pensionskassen und gemeinnützigen Stiftungen aus der Schweiz und Liechtenstein. Ein Anspruch auf Teilnahme an der Konferenz besteht nicht.

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit:

www.fuw-forum.ch/indexing



FINANZ und WIRTSCHAFT FORUM

INSELN DER AUFMERKSAMKEIT

PARTNER

21SHARES

Amundi
ETF Indexing
Smart Beta

CREDIT SUISSE

DWS
Xtrackers

Invesco

J.P.Morgan
ASSET MANAGEMENT

MORNINGSTAR

SEBA BANK
Building Finance for the New EconomySTATE STREET GLOBAL
SPDRZürcher
Kantonalbank

UBS

KOOPERATIONSPARTNER

ASSET MANAGEMENT
ASSOCIATIONASV/ASWM
Allerlei Schweizer Vermögensverwalter
Association of Swiss Wealth Managersetfinfo
Powered by FE fundinfo

IGUV

S.F.A.

SIX

SKPE/CSEP
Schweizerische Kammer der Pensionskassen-CARPENTES
Société suisse des Caisses de Pensionnés